

INFORMATION FÜR DIE PRESSE

Bewölkte Sommertage

Das Geschäftsklima der deutschen Zulieferer leg im Sommermonat Juli eine Seitwärtsbewegung hin. Durch einen geringfügigen Saldenrückgang um 0,2 Punkte liegt das Geschäftsklima bei saisonbereinigten -14,6 Punkten.

Nach dem signifikanten Einbruch im Vormonat erholen sich die Erwartungen für die kommenden sechs Monate leicht von -32,1 auf -29,6 saisonbereinigte Saldenpunkte. Somit bleiben die Aussichten auf die zweite Jahreshälfte sehr pessimistisch. Gleichzeitig verschlechtert sich die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage um weitere 3,6 Saldenpunkte. Dies markiert den sechsten Rückgang in Folge.

Während die deutschen Zulieferer die Auftragsbestände sukzessive abbauen, sind Auftragseingänge weiterhin rückläufig. So hat zwar der VDA zuletzt seine Inlandsproduktionsprognose für Pkw von +9% auf +15% angehoben, was jedoch danach kommt, ist aufgrund der rückläufigen Bestellungen fraglich. Folglich sind in den vergangenen zwei Monaten neben den Erwartungen im Maschinenbau auch die Aussichten im Fahrzeugbau erheblich eingebrochen. Trifft das durch Löhne und Energiepreise gestiegene Kostenniveau nun auf eine weiter unter Druck geratene Nachfrage, werden die dann kommenden Monate für die deutschen Zulieferer zum abermaligen Stresstest. Passend dazu verdunkeln sich im gegenwärtigen Sommer die gesamtwirtschaftlichen Aussichten in Deutschland insgesamt aber auch in Europa und wichtigen Wachstumsmärkten Asiens.

Der Geschäftsklimaindex Zulieferindustrie wird von der Arbeitsgemeinschaft Zulieferindustrie ArGeZ in Zusammenarbeit mit dem Ifo-Institut, München, ermittelt. Er beruht auf der Befragung von rund 600 Unternehmen und deckt die in der Arbeitsgemeinschaft Zulieferindustrie zusammengeschlossenen Branchen Gießerei-Industrie, Aluminiumindustrie, Kunststoffverarbeitung, Stahl- und Metallverarbeitung, NE-Metall-Industrie, Kautschukindustrie sowie Technische Textilien ab.

Der Chart, mit korrigierten saisonbereinigten Daten, steht zum Download unter www.argez.de zur Verfügung.

26.07.2023

Ansprechpartner: Tillman van de Sand, Telefon: (02 11) 68 71-301

Über die ArGeZ (www.argez.de):

Die Arbeitsgemeinschaft Zulieferindustrie (ArGeZ) ist eine Interessengemeinschaft, die rund 9.000 – vornehmlich mittelständisch geprägte – Zulieferunternehmen mit rund einer Million Beschäftigten und einem Umsatzvolumen von 244 Milliarden Euro vertritt. Sie wird getragen von den Wirtschaftsverbänden:

- Wirtschaftsvereinigung Metalle e.V., Berlin | www.wvmetalle.de
- Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie e.V., Düsseldorf | www.bdguss.de
- Aluminium Deutschland e.V., Düsseldorf | www.aluminiumdeutschland.de
- Wirtschaftsverband der deutschen Kautschukindustrie e.V., Frankfurt a.M. | www.wdk.de
- Verband Technische Kunststoff-Produkte e.V., Frankfurt a.M. | www.tecpart.de
- Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung e.V., Düsseldorf/Hagen | www.wsm-net.de
- Industrieverband Veredlung-Garne-Gewebe- Technische Textilien, Frankfurt | www.ivgt.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.argez.de.